E 21890 C

Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

60. Jahrgang | Langenargen, 30. November 2012 | Nummer 48

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Hermann Hauser (hh), Jahnstraße 1, 88085 Langenargen, Telefon 07543/3254, E-Mail: mobohh@t-online.de Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Anzeigen + Verlag: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Str. 11, 88069 Tettnang, Tel. 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: anzeigen.tettnang@schwaebische.de, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Anzeigen + Vertrieb:** Schneider multimedia, Postagentur mit Toto-Lotto-Annahmestelle, Bahnhofstr. 36, 88085 Langenargen, Tel. 07543/2088, Fax 07543/2018.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Die Jugendmusikschule der Gemeinde Langenargen veranstaltet am morgigen Samstag, 1. Dezember 2012 um 19 Uhr in der Festhalle ein

Adventskonzert.

Das Programm wird gestaltet vom Bläserspielkreis, Vororchester und vom Jugendblasorchester. Auch in diesem Jahr werden Förderpreise aus der Franz-Josef-Krayer-Stiftung an junge Nachwuchskünstler übergeben.

Zu dieser Veranstaltung ist die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen.

Rolf Müller, Bürgermeister | Gerd Lanz, Musikschulleiter

Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Weihnachten/Neujahr

Die Weihnachtsausgabe des Montfort-Boten erscheint am Freitag, 21. Dezember 2012. Der Redaktionsschluss für redaktionelle Beiträge und auch Anzeigen ist vorverlegt auf Montag, 17. Dezember, 16:00 Uhr. Anzeigen, vor allem Weihnachts- und Neujahrsgrüße, werden von Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten in dieser Ausgabe erwartet. Kopien der Anzeigen aus der Weihnachtsausgabe 2011 erhalten Sie über Ihren Anzeigenberater.

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Durch die Lage der Feiertage wird die erste Ausgabe im neuen Jahr erst am Freitag, 11. Januar 2013 erscheinen können (MB 1/2). Anzeigen und redaktionelle Texte wie Kirchennachrichten sollten deshalb am 21. Dezember den ganzen Zeitraum von 21. Dezember bis Donnerstag, 10. Januar abdecken. Redaktionsschluss für die erste Ausgabe in 2013 ist Dienstag, 8. Januar um 16 Uhr, Anzeigen für den Anzeigenteil bis spätestens Mittwoch, 9. Januar, 10 Uhr. Verlag und Redaktion

Jahresempfang am 7. Januar 2013 in Langenargen

Die Verpflichtung von Herrn Achim Krafft auf seine Amtszeit als Bürgermeister Langenargens findet im Rahmen des Jahresempfangs in einer festlichen öffentlichen Gemeinderatssitzung am Montag, den 7. Januar 2013, um 19:00 Uhr in der Festhalle Langenargen statt. Eintritt kann nur gegen Vorlage einer Eintrittskarte, die kostenlos im Bürgerservice im Rathaus abgeholt werden kann, gewährt werden. Die Eintrittskarte garantiert den Eintritt, nicht aber einen Sitzplatz. Nicht reservierte Sitzplätze stehen lediglich in begrenzter Anzahl zur Verfügung. Den Empfang umrahmt die Bürgerkapelle Langenargen. An die feierliche Verpflichtung schließt sich ein Stehempfang an.

Die Gemeindeverwaltung lädt alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Johanna Milz, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 1. Dezember.

Frau Olga Gebhard, Marktplatz 7, zur Vollendung ihres 88. Lebensjahres am 2. Dezember.

Herrn Karl Walz, Wiesenweg 6 zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 2. Dezember.

Herrn Erich Dillmann, Kressbronner Straße 30 zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 3. Dezember.

Frau Ursula Mader, Goethestraße 11 zur Vollendung ihres 80. Lebensjahres am 3. Dezember.

Frau Barbara Rehm, Marktplatz 7 zur Vollendung ihres 91. Lebensjahres am 4. Dezember.

Frau Else Zünder, Klosterstraße 27, zur Vollendung ihres 85. Lebensjahres am 6. Dezember.

Herrn Marius Jensen, Mühlstraße 37, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 6. Dezember.

Herrn Paul Högner, Hirschweg 9, zur Vollendung seines 70. Lebensjahres am 6. Dezember.

Herrn Gerd Marschall, Kirchstraße 50, zur Vollendung seines 94. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Werner Hell, Lindauer Straße 51, zur Vollendung seines 79. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Dr. Franz Schmitt, Amselweg 16 zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herrn Josef Kübler, Finkenweg 18 zur Vollendung seines 73. Lebensjahres am 7. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Senioren-Adventsnachmittag im Münzhof

Die bürgerliche Gemeinde, die Katholische und die Evangelische Kirchengemeinde sowie die Seniorenbegegnungsstätte gestalten einen gemeinsamen Adventsnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren von Langenargen, Ober-

Fortsetzung Seite 3

Amtliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten des Gemeindearchivs

Das Gemeindearchiv ist vom 5. bis 10.12. geschlossen, die Bürgersprechstunde am 6.12. entfällt somit.

Wochenmarkt fällt aus

Wegen Aufbauarbeiten für den Weihnachtsmarkt fällt der Wochenmarkt am 06.12.2012 aus.

Schulstraße wegen Weihnachtsmarkt gesperrt

Wegen des Weihnachtsmarktes und den damit verbundenen Auf- und Abbauarbeiten ist die Schulstraße von Dienstag, 04.12. bis einschließlich Dienstag, 11.12.2012 voll gesperrt. Die Umleitung ist ausgeschildert und erfolgt über die Bahnhofstraße, Klosterstraße sowie Friedrichshafener Straße.

Parken im verkehrsberuhigten Bereich verboten

In verkehrsberuhigten Bereichen ist das Parken verboten! Es wurde des Öfteren festgestellt, dass im verkehrsberuhigten Bereich innerhalb des Ortszentrums geparkt wird, hier gilt generell: 1.) Fußgänger dürfen die Straßen in ihrer ganzen Breite benutzen – 2.) Der Fahrzeugverkehr muss Schrittgeschwindigkeit einhalten – 3.) Die Fahrzeugführer dürfen die Fußgänger weder gefährden noch behindern; wenn nötig müssen sie warten – 4.) Die Fußgänger dürfen den Fahrverkehr nicht unnötig behindern – 5.) Das Parken außerhalb der dafür gekennzeichneten Flächen ist unzulässig; ausgenommen zum Ein- oder Aussteigen, zum Be- und Entladen (mit Warnblinklichtanlage).

Widerspruchsrecht für die Datenübermittlung

Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren: Die Meldebehörde darf nach § 34 Abs. 2 des Meldegesetzes Namen, Doktorgrad, Anschriften, Tag und Art des Jubiläums von Altersjubilaren (ab Vollendung des 70. Lebensjahres) und Ehejubilaren an Presse und Rundfunk zum Zwecke der Veröffentlichung übermitteln.

Jeder Einwohner hat gemäß § 34 Abs. 4 Satz 2 des Meldegesetzes das Recht zu verlangen, daß die Veröffentlichung dieser Daten unterbleibt. Wer von diesem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, spätestens zwei Wochen vor dem Tag des Jubiläums eine entsprechende Erklärung gegenüber der Meldebehörde abzugeben. Eine neue Erklärung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine solche Erklärung abgegeben worden ist.

Datenübermittlung an Religionsgesellschaften

Die Meldebehörde darf nach § 30 des Meldegesetzes öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften Daten ihrer Mitglieder sowie Daten von Familienangehörigen, die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, übermitteln. Der Umfang der zu übermittelnden Daten ist in § 30 Abs. 1 und 2 Meldegesetz festgelegt. Im Wesentlichen handelt es sich um Personalien, Anschriften, Staatsangehörigkeit, Übermittlungssperren. Jeder Betroffene kann verlangen, daß seine Daten nicht übermittelt werden. Betroffene, die von dem Widerspruchsrecht Gebrauch machen wollen, können eine entsprechende Erklärung beim Bürgerservice im Rathaus, Erdgeschoß, abgeben. Erklärungsvordrucke werden zur Verfügung gestellt. Das Widerspruchsrecht erstreckt sich nicht auf die Tatsache, daß der Ehegatte einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft angehört. Bitte beachten Sie, dass Ihr Widerspruch auf Dauer gespeichert wird und nicht jährlich von Ihnen erneuert werden muss.

Widerspruchsrecht zur automatisierten Erteilung von Melderegisterauskünften

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat aufgrund §29a Absatz 2 Meldegesetz (MG) eine zentrale Stelle der Meldebehörden in Baden-Württemberg bestimmt, die Melderegisterauskünfte über Internet erteilt. Dieses Meldeportal hat seinen Betrieb ab 01.01.2007 aufgenommen. Die Melderegisterauskünfte über dieses zentrale Meldeportal werden nur im Rahmen der rechtlichen Zulässigkeit an „Behörden, öffentliche- und nicht öffentliche Stellen“ erteilt. Der Datenumfang der kostenpflichtigen Melderegisterauskunft an nicht öffentliche Stellen beschränkt sich auf Familien-, Vornamen und Anschriften. §32a Absatz 2 MG räumt den Betroffenen (Bürger/innen und Einwohner) ein Widerspruchsrecht ein, so dass Melderegisterauskünfte an nicht öffentliche Stellen über dieses Meldeportal nicht automatisiert über das Internet erfolgen. Dieses Widerspruchsrecht gilt nicht für Melderegisterauskünfte, die von nicht öffentlichen Stellen auf sonstigem Anfrageweg (z.B. schriftlich) direkt an die Meldebehörde gestellt werden.

Bitte melden Sie sich im Bürgerservice, Rathaus EG, wenn eine Melderegisterauskunft (zu Ihrer Person) nicht im Internet über dieses zentrale Meldeportal erfolgen soll. Ein möglicher Widerspruch wirkt sich dauerhaft, auch für die Folgejahre aus.

Langenargen, den 28. November 2012

Bürgermeisteramt: gez.: Rolf Müller, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamts Bodenseekreis

über die Auslegung von Karten für Überschwemmungsgebiete, Überschwemmungskernbereiche gemäß § 77 Abs. 3 Wassergesetz für Baden-Württemberg (WG) und hochwassergefährdete Gebiete gemäß § 80 Abs. 1 Satz 2 WG an der Schussen und im Schusseneinzugsgebiet im Landkreis Bodenseekreis.

Überschwemmungsgebiete nach dem Wassergesetz für Baden-Württemberg sind Flächen im Außenbereich, die bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis, d.h. bei einem Hochwasser, das statistisch einmal in 100 Jahren auftritt, überschwemmt oder durchflossen werden (§ 77 Abs. 1 Nr. 2 WG).

Überschwemmungskernbereiche sind diejenigen Teile von Überschwemmungsgebieten, die bei einem zehnjährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen werden.

Hochwassergefährdete Gebiete im Innenbereich (§ 80 Abs.1 Nr. 1 WG) sind Flächen,

1. die bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen werden, und für die keine oder geringere als gegen hundertjährliche Hochwasserereignisse erforderliche Schutzmaßnahmen bestehen, oder

2. die bei einem größeren als einem hundertjährlichen Hochwasserereignis bei Versagen oder Überströmen der vorhandenen Schutzeinrichtungen überflutet werden; dies gilt jedoch nur bis zur Grenze des Gebiets, das bei einem hundertjährlichen Hochwasserereignis überschwemmt oder durchflossen würde.

Die Rechtsfolgen in Überschwemmungsgebieten und Überschwemmungskernbereichen im Außenbereich sowie die Bestimmungen zu den hochwassergefährdeten Gebieten im Innenbereich treten mit der öffentlichen Bekanntmachung und der Auslegung der Karten beim Landratsamt und bei den betroffenen Gemeinden in Kraft.

Die Karten liegen ab dem 3.12.2012 beim Landratsamt Bodenseekreis, Albrechtstraße 77, Amt für Wasser- und Bodenschutz und für das jeweilige Gemeindegebiet bei den Bürgermeisterämtern Friedrichshafen, Meckenbeuren, Tettnang, Eriskirch, Langenargen und Neukirch aus und können dort von jedem Interessierten während der Dienstzeiten kostenlos eingesehen werden.

Hinweise: In Überschwemmungsgebieten bedürfen die Errichtung oder Erweiterung baulicher Anlagen; die Errichtung von Mauern, Wällen oder ähnlichen Anlagen quer zur Fließrichtung des Wassers bei Überschwemmungen; das Aufbringen und Ablagern von wassergefährdenden Stoffen auf dem Boden, es sei denn, die Stoffe dürfen im Rahmen einer ordnungsgemäßen Land- und Forstwirtschaft eingesetzt werden, die nicht nur kurzfristige Ablagerung von Gegenständen, die den Wasserfluss behindern können oder die fortgeschwemmt werden können: das Erhöhen oder Vertiefen der Erdoberfläche – das Anlegen von Baum- und Strauchpflanzungen – die Umwandlung von Grünland in Ackerland – die Umwandlung von Auwald in eine andere Nutzungsart – einer wasserrechtlichen Genehmigung.

In Überschwemmungsgebieten, Überschwemmungskernbereichen und in hochwassergefährdeten Gebieten gelten die Bestimmungen der „Anlagenverordnung wassergefährdender Stoffe – VAwS“ in der jeweils gültigen Fassung. Die Hochwassergefahrenkarten werden für die Öffentlichkeit auch im Internet unter www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de bereitgestellt. Maßgebend sind jedoch nur die beim Landratsamt und den Gemeinden ausliegenden Karten.

Friedrichshafen, den 29.11.2012

Landratsamt Bodenseekreis – Untere Wasserbehörde –

Einladung zur Infoveranstaltung zum Managementplan für das FFH-Gebiet 8323-311

„Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“: Natura 2000 ist ein europaweites Schutzgebietsnetz, mit dem Lebensräume und Arten von europäischer Bedeutung erhalten werden sollen. Rechtliche Grundlagen sind die Vogelschutzrichtlinie und die Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie; Flora = Pflanzenwelt, Fauna = Tierwelt, Habitat = Lebensraum). Zur Sicherung und Förderung der in den Natura 2000-Gebieten vorkommenden Lebensraumtypen und Arten werden Managementpläne erstellt.

Am Mittwoch, 5. Dezember 2012, von 16 Uhr bis ca. 17.30 Uhr, informiert das Regierungspräsidium Tübingen über die Erstellung des Natura 2000-Managementplanes für das FFH-Gebiet 8323-311 „Argen und Feuchtgebiete bei Neukirch und Langnau“. Landnutzer, Eigentümer und alle, die sich dafür interessieren, sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Veranstaltung findet im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Tettnang, Abteilung Langnau, statt (Feuerwehrgerätehaus Langnau, Rathausplatz 13, 88069 Tettnang-Oberlangnau – 1. Stock, Eingang auf der Gebäuderückseite). Nach einer allgemeinen Einführung zum Thema Natura 2000 wird auf das Managementplanverfahren eingegangen. Anschließend stellt sich das vom Regierungspräsidium beauftragte Gutachterbüro vor und erläutert anhand konkreter Beispiele die Bedeutung des Gebietes für das europäische Schutzgebietsnetz „Natura 2000“. Weitere Infos zum Thema unter: www.rp-tuebingen.de/servlet/PB/menu/1193397/index.html www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/

Infos zum Gebiet: www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/218874/ Ihre Ansprechpartner: Carsten Wagner, Tel: 07071 / 757-5319, E-Mail: carsten.wagner@rpt.bwl.de Charlotte Böll, Tel.: 07071 / 757-5233, E-Mail: charlotte.boell@rpt.bwl.de

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg: Meldestichtag zur Tierseuchenkassenbeitragsveranlagung für 2013 ist der 1.1.2013:

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2012 an die uns bekannten Tierbesitzer versandt. Sollten Sie bis zum 1.1.2013 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns bitte an. Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit der Beitragssatzung. Viehhändler (Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2013 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler, Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften, erhalten Mitte Januar 2013 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind: Pferde, Schweine, Schafe (ab dem 10. Lebensmonat), Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet), Hühner, Truthühner/Puten. Nicht zu melden sind: Rinder einschließlich Bisons, Wisente und Wasserbüffel. Die Daten werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen. Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine); Esel, Ziegen, Gänse und Enten: Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamttierbestand. Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse muss die Tierhaltung bei dem für Sie zuständigen Veterinäramt im Landratsamt, bzw. bei den Stadtkreisen das Bürgermeisteramt, gemeldet werden.

Bitte unbedingt beachten: Ab 2013 besteht nicht mehr die Möglichkeit die Tierseuchenkasse BW zu ermächtigen die Schweine-, Schaf-, und/oder Ziegendaten an HIT weiterzuleiten. Bitte melden Sie zum Stichtag 01.01.2013 die Schweine-, Schaf- und/oder Ziegen bis 15.01.2013 selbstständig an HIT. Nähere Informationen und Kontaktdaten erhalten Sie über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de. Für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status gelten geänderte Beitragssätze.

Nähere Infos erhalten Betroffene über das Informationsblatt, welches mit dem Meldebogen verschickt wird, bzw. auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Auf unserer Homepage erhalten Sie weitere Infos zur Melde- und Beitragspflicht, zu Leistungen der Tierseuchenkasse, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste. Zudem können Sie, als gemeldeter Tierbesitzer, Ihr Beitragskonto (gemeldeter Tierbestand der letzten 3 Jahre, erhaltene Leistungen, etc.) einsehen.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, Anstalt des öffentlichen Rechts, Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711 / 9673-669, Fax: 0711 / 9673 – 700, E-Mail: info@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de

Sparen Sie mit unserem günstigen Strom und Erdgas bares Geld. – Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten! –
regionalwerk BODENSEE
Wir stellen als regionaler Anbieter unsere Tarife vor und berechnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- und / oder Gasrechnung mit **am Donnerstag, 6. Dezember 2012, 15.30-16.30 Uhr im Rathaus Langenargen –** Anmeldung nicht erforderlich – www.rw-bodensee.de/beratung – Telefon: 0 75 42 93 79-0

Fortsetzung von Seite 1

dorf und Bierkeller-Waldeck. Der Adventsnachmittag findet am Montag, 3. Dezember ab 14 Uhr im Münzhof statt. Der Eintritt ist nur gegen Vorlage von Eintrittskarten möglich, die bei der Tourist-Info Langenargen werktags von 9 bis 12 Uhr kostenlos erhältlich sind. Außerdem bittet die Gemeindeverwaltung die Bürgerinnen und Bürger der gesamten Gemeinde Langenargen herzlich um Kuchenspenden. Damit entsprechend disponiert werden kann, ist es unbedingt notwendig, diese Kuchenspenden bis heute Freitag, 30. November bei Edelgard Göpper (Tel. 2958) oder bei Frau Walter (Tel. 912533) anzumelden. Die Kuchen können dann am Montag, 3. Dezember direkt im Münzhof von 10 bis 11:30 Uhr abgegeben werden.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 €. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind gebührenfrei vom Festnetz unter Telefon

0800 00 22 833

und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Rettungsdienst+Feuerwehr: Notruf 112

Krankentransport: 19222

Notdienst der Kinderärzte: Tel.: 01801-92 92 93.

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel.: 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse jetzt wieder samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 13-17 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Kinder / Jugendliche / Eltern

Kinder backen Plätzchen im Altenheim: Auch dieses Jahr lädt Cornelia Zünder innerhalb des „Kinderlands Weihnachtszauber“ in die große Küche im Altenheim Hl. Geist zum Plätzchenbacken ein. Zusammen mit ihrer Tochter heißt sie Kinder willkommen, die Spaß und Freude am Backen haben. Die

Backaktion ist am Freitag, 7. Dezember. Alle „Bäckerinnen und Bäcker“ treffen sich um 13:30 Uhr am Eingang zum Altenheim. Die Backaktion dauert bis ca. 16:00 Uhr. Im Anschluss werden die frisch gebackenen Plätzchen auf dem Weihnachtsmarkt verkauft. Der Erlös kommt dieses Jahr dem Verein Urmel Kinderkrebshilfe in Tettnang zu, der an Krebs erkrankte Kinder und deren Familien unterstützt. Damit Cornelia Zünder besser planen kann, ist eine Anmeldung erforderlich bis spätestens Mittwoch, 5. Dezember bei der Jugendbeauftragten Gisela Sterk: Tel.: 07543-9330-47; Mail: sterk@langenargen.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Kinder begrenzt.

Kinderkrippe Zwergenhaus: Amthausstr. 13, Tel.: 07543-60 50 277, E-Mail: info@kinderkrippe-langenargen.de. Info + Anmeldung Frau Bühler, Krippenleitung, oder Frau Tischler, Kindergartenangelegenheiten, Rathaus, Tel. 07543-9330-27, E-Mail:tischler@langenargen.de.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs für Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. 1 Jahr zum Austausch verschiedener Themen, die für Eltern im 1. Lebensjahr eines Kindes wichtig sind. Das Angebot ist offen für alle. STÄRKE-Gutscheine können eingelöst werden. Von 9:30-11 Uhr im Familientreff, Amthausstr. 13, Langenargen.

Offener Montagstreff für Eltern und Kinder: (für alle Interessierten) mit Margrit Wahl in den Räumen des Rumpelstilzchen (Amthausstrasse): **Montag 3.12.2012**: In der Weihnachtsbäckerei werden Weihnachtsplätzchen gebacken.

DLRG Schwimmtraining für Kinder und Jugendliche: Dienstags (außer in den Schulferien): 18-18.45 Uhr: Kinder von 5 bis 8 Jahren – 18.45-19.30 Uhr: Jugendliche von 9 bis 12 J. – 19.30-20.15 Uhr: Jugendliche von 12-15 J. – 20.15.-21.15 Uhr: Offenes Training ab 15 Jahre.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, LA, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege: Ursula Kottsiepe, 07541 / 3864833, Mariabrunner Straße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Info + Beratung

Einladung

Über den Zweck, die Ziele und die bisherige Entwicklung der Bürgerstiftung wird in einer Ausstellung im Rathaus informiert.

Zur Ausstellungseröffnung am Mittwoch, 5. Dezember 2012

18:00 Uhr, im Rathaus Langenargen, Eingangshalle, Obere Seestraße 1, lade ich Sie im Auftrag des Initiativkreises sehr herzlich ein.

Außerdem beantworten die Mitglieder am Freitag, 7.12.2012 und Samstag, 8.12.2012 während des Weihnachtsmarktes im Rathaus von 17 bis 19 Uhr gerne Ihre Fragen zur Bürgerstiftung.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Müller, Bürgermeister

Ausstellungsdauer: 6. Dezember 2012 bis 4. Januar 2013

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8:00 bis 12:30 Uhr, Mittwoch 14:00 bis 17:00 Uhr, Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag, 30. November

15:00 Kulturherbst für kleine Leute: „Die kleine Prinzessin“, nicht nur für Mädchen aufgeführt vom Faro-Theater für Kinder ab 4 Jahren, Vorverkauf bei der Tourist-Information, Tel. 07543/9330-92, Eintritt — im Münzhof

Samstag, 1. Dezember

14:00 „Wasservögel an der Rotachmündung“ – Vogelkundliche Führung — mit Luis Ramos
Treff: Parkplatz an der Rotachmündung gegenüber Jugendherberge Friedrichshafen

19:00 Adventskonzert der Jugendmusikschule, Eintritt frei – Kollekte — in der Festhalle

Sonntag, 2. Dezember

16:00 Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Klängen, heißem Glühwein, Punsch für Kinder, frisch gebackenen Waffeln und kleiner Ausstellung im Wintergarten — im Hotel Engel

17:00 Christbaumfest des Kirchenchor St. Wendelin — bei der Schule in Oberdorf

Montag, 3. Dezember

14:30 Seniorenadventsnachmittag der Gemeinde — im Münzhof

Dienstag, 4. Dezember

20:00 „In der Tiefe des Bodensee“ - Als Taucher unterwegs
Digitale Diaschau mit Jan Schubert — im Naturschutzzentrum Eriskirch
Eintritt frei - Spenden erbeten

Donnerstag, 6. Dezember

20:00 Kino im Münzhof: „Black Gold“ Filmszene, Eintritt € — im Münzhof

Freitag, 7. Dezember

15:00 Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren, Anmeldung: Tel. 07543/2559 erforderlich, Eintritt frei — in der Bücherei im Münzhof

17:00 bis 20:00 28. Langenargener Weihnachtsmarkt
16:30 Laternenzug (Treff: St. Martin Kirche) – 17:00 Eröffnung, Gedichtvorträge Kinder, Musikalische Umrahmung — beim Rathaus

zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zi G 102, Mo-Fr, 9-12, Do 14-17. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www. boden seekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstr. 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit: Tel.: 07541/ 4893626 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de. (Frauen- und Kinderschutzhaus).

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/919841, Treff jeden Do. 19:30 Uhr

Es wird eingeladen

Gruppe der Pfäläller: Samstag, 1. Dezember: **Versammlung mit Häskontrolle** ab 14 Uhr im Narrenschuppen.

VdK-Adventsfeier: Der Ortsverein Langenargen des VdK lädt seine Mitglieder, Angehörige, Freunde und Bekannte zur Adventsfeier am 1. Adventssonntag, 2. Dezember in den Münzhof ein. Beginn ist um 14:30 Uhr.

Tierfreunde Bodenseekreis: Sonntag, 2. Dezember: **Stand auf dem Weihnachtsmarkt bei Ultramarin** in Gohren: Weihnachtsgestecke, Kuchen, Gebäck und vieles mehr! – Mittwoch, 5. Dezember **Tierfreunde-Stammtisch** mit Weihnachtsfeier ab 19 Uhr im „Adler" Oberdorf! Mitglieder und Gäste herzlich willkommen!

Freiw. Feuerwehr: Dienstag, 4. Dezember, 18:30 Uhr: Atemschutz (2. Gruppe).

Jahrgang 1931: –Voranzeige– Sonntag, 9. Dezember (2. Adventssonntag): 11.30 Uhr: Jahresausklang mit Mittagessen im Hotel „Löwen".

Jahrgang 1938: –Voranzeige– Freitag, 14. Dezember, ab 14:30 Uhr, in der SBS: **Kaffeeplausch mit Thema:** Programm für 2013 und Bilderschau.

Aus der Kunstszene

Produzenten-Galerie im Kavalierhaus: „Wasser.de" – Malerei, Fotografie mit Siegi Treuter, Barbara Knoglinger-Janoth und Silke Sautter-Walker. Gast-Künstler: Detlef Fellrath. Bis 22. Dezember 2012 (Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr). **–** Am Sonntag, 9. Dezember ab 14:30 Uhr sind Interessierte zudem eingeladen: Ingrid Koch sinniert charmant schwäbisch über das Thema „Kunst, Advent und…" Begrüßung durch Vanessa Volkwein (Kulturamt Langenargen).

Veranstaltungskalender

vom 3. Dez. bis zum 7. Dez. 2012

Cafeteria geöffnet Di bis Do 14-17 + Fr 16:30 bis 18 Uhr

Montag, 3. Dezember
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:00 Gymnastik
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:00 Aquarell-Malen
10:45 VHS-Englisch
11:00 Tennis
14:30 Senioren-Advents-Nachmittag im Münzhof
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 4. Dezember
8:30 VHS-Englisch
10:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Argen-Wanderung (WF: Rosenauer)
19:30 VHS-Französisch

Mittwoch, 5. Dezember
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Spanisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat
14:00 Kultur-Vortrag: „Vicki Baum"
14:30 Jahrgänger 1922
19:00 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 6. Dezember
Weihnachtliche Führung in Basel (Gruppe Krebs) s. Aushang i. d. SBS
10:30 Marktfrühschoppen
14:00 Kartenspiele
18:30 Bridge

Freitag, 7. Dezember
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holzhock in der SBS

Die Schnitzer

Jeden Freitag treffen sich die SBS-Künstler im Werkraum der FAM-Schule, um Kunstwerke zu schaffen, über die ein Laie nur staunen kann. Anschließend trifft man sich in der Veranda der SBS zum gemütlichen Beisammensein. Dr. Guntrum Kubina hat die Gruppe der Schnitzer Anfang 2011 von Friedrich Walter übernommen, der nach mehr als 12 Jahren abgegeben hat, aber weiterhin aktiv dabei ist. Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der SBS Ende 2013 plant die Gruppe einige Werke im Rathausfoyer auszustellen. Wer Interesse hat mitzumachen, kann immer Freitags ab 15 Uhr in der Franz-Anton-Maulbertschschule oder ab 17 Uhr in der Senioren-Begegnungs-Stätte Kontakt aufnehmen.

Besondere Hinweise: Di 11. Dez., 14:30 Uhr: Jahrgänger 1924 – Mi 12. Dez.: 14:30: Singen – Do 13. Dez.: Abschluss-Wanderung in Missen (Gr. Herkommer/Krebs) Aushang SBS – 14:30: Jahrgänger 1925 – Fr. 14. Dez.: 8:30 Frühstück m. Rudi u. Tombola.

Allgemeine Hinweise

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. **Öffnungszeiten:** Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Freitag 15-18 Uhr. Ansonsten steht allen Zeitungslesern das „Haus am Gondelhafen" zur Verfügung.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Öffnungszeiten der Tourist-Information: Bis einschl. Februar 2013: Montag bis Freitag nur 9:00 bis 12:00 Uhr.

Schon 50 Jahre her: Seegfrörne

–Voranzeige– Im nächsten Jahr ist es schon 50 Jahre her, dass der Bodensee – im Jahre 1963 – durchgehend zugefroren war: Die Seegfrörne, ein Jahrhundertereignis. Wer hat noch Bild- und Zeitungsmaterial etc., Geschichten um die Seegfrörne – eben alles – was man für eine Ausstellung verwenden könnte? Die Gemeinde Langenargen plant zusammen mit der schweizer Stadt Arbon die Zusammenstellung einer Dokumentation (Ausstellung).
Alle, die etwas dazu beitragen können, sind eingeladen zu einer ersten Sitzung auf Freitag, 7. Dezember, ab 16 Uhr in die Seniorenbegegnungsstätte Langenargen. Wir freuen uns auf reges Interesse: A. Fuchs und A. Jäger

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 1. Dezember 2012
17.05 Fünf nach Fünf vor Ort: Mühlengärten
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 2. Dezember 2012
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor
10.00 Kinderkirche
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Adventsandacht

Montag, 3. Dezember 2012
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 4. Dezember 2012
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 5. Dezember 2012
7.30 Schülergottesdienst
16.45 Aussendung der Nikoläuse
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 6. Dezember 2012
8.30 Eucharistiefeier im Gemeindehaus
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 7. Dezember 2012
14.00 Krippenspielprobe
Raum der Stille in der Marienkapelle den ganzen Nachmittag
17.05 Fünf nach Fünf-Adventsandacht entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Dezember 2012
6.00 Rorate mit anschl. Frühstück gestaltet vom Frauenbund
Raum der Stille in der Marienkapelle den ganzen Nachmittag
17.05 Fünf nach Fünf vor Ort entfällt
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 2. Dezember 2012
8.30 Eucharistiefeier mitgestaltet vom Kirchenchor

Dienstag, 4. Dezember 2012
17.00 Adventsandacht

Donnerstag, 6. Dezember 2012
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mitteilungen Langenargen

Kinderkirche
Wir lesen an allen vier Adventssonntagen die Geschichte: „Marias kleiner Esel“. Wir beginnen um 10 Uhr im kath. Gemeindehaus.

Das Nikolausteam
trifft sich am Mo., 3.12. um 20 Uhr zur Diensteinteilung im Martinsstüble.

Seniorengottesdienst
Do., 6.12. um 8.30 Uhr im Gemeindehaus mit anschl. Frühstück.

Die Krippenspielprobe
findet am Freitag vom 14 - 15 Uhr statt.

Die Kolpingsfamilie
feiert am Freitag, 7. Dezember ihren Kolpinggedenktag. Wir treffen uns um 17:45 Uhr auf dem Friedhof, um unserer verstorbenen Mitglieder zu gedenken. Um 18:30 Uhr feiern wir gemeinsam die Hl. Messe in St. Martin. Anschließend treffen wir uns im Gemeindhaus zu einer adventlichen Betrachtung. Nach der Ehrung von zwei Mitgliedern, die 50 Jahre Mitglied sind, lassen wir den Abend gemütlich ausklingen.

Advent in St. Martin
An jedem Tag des Advents findet in St. Martin ein besonderer Adventsgottesdienst statt, in dem wir unsere Seele zu Gott erheben und so in seine und unsere Wahrheit „hineinwandern“ können.
von Montag bis Freitag die Adventsmeditationen „Fünf nach Fünf“ (17.05 Uhr); am Samstag ökumenisch gestaltet „vor Ort“.
an den vier Adventsonntagen Adventsandachten (18.30 Uhr), die die Botschaft der Eucharistiefeier vertiefen (am 4. Adventsonntag als Bußandacht)
am Samstag vor dem 2. und 3. Advent um 6 Uhr eine Rorate-Messe mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus.
Von Freitag, 7.12. bis zum 2. Adventsonntag wird die Marienkapelle in einen Raum der Stille verwandelt.

Frauenbund Weihnachtsmarkt
Der Weihnachtsmarkt naht und wir bitten wieder um Eingemachtes und Selbstgebackenes für unseren Stand. Abgabetermin ist Mi., 5.12. ab 14 Uhr im kath. Gemeindehaus. Besten Dank.

Zum Rorate-Gottesdienst
in St. Martin am Sa., 8.12. um 6 Uhr mit anschließendem Frühstück laden wir freundlichst ein. Ihr FB Team

Einen Raum der Stille
bietet die katholische Kirchengemeinde während des Weihnachtsmarktes in Langenargen in der Kirche. Dort kann man die Hektik des Advents unterbrechen, für einen Moment zu sich selbst kommen und sich auf das große Ereignis der Menschwerdung Gottes einstimmen. Eine Lichtinsel und eine leere Krippe sowie andere Impulse berühren unsere Sinne und laden zum Verweilen ein. Der Raum ist offen während der Öffnungszeiten des Weihnachtsmarktes; jedoch nicht während den Heiligen Messen. Herzliche Einladung!

Mitteilungen Langenargen Oberdorf
Zum Senioren-Adventsnachmittag am Mo., 3.12., um 14 Uhr im Münzhof sind alle Senioren unserer Gemeinde herzlich eingeladen! Teilnahmekarten gibt es kostenlos beim Verkehrsamt jeweils werktags von 9 bis 12 Uhr. Wie jedes Jahr brauchen wir dazu wieder Kuchenspenden. Im Voraus ein herzliches Vergelt's Gott!

Die Erstkommunionkinder
erinnern wir an den Eröffnungsnachmittag am Samstag, 8. Dezember, Beginn ist um 16.30 Uhr im Gemeindehaus.

Es ist so einfach, ein Zeichen der Hoffnung zu setzen:
Ein gewöhnlicher Schuhkarton wird zur Schatzkiste und bewirkt, dass Kinderaugen strahlen. Bedanken möchten wir uns bei den Helferinnen Andrea Schwarz und Manuela Späthe, dass auch in diesem Jahr aus Langenargen, Bierkeller und Oberdorf so viele Zeichen der Hoffnung gesetzt wurden. 130 liebevoll gepackte Päckchen gehen von hier aus nun auf die Reise, zwei mehr als im vergangenen Jahr und werden den Kindern sicher eine große Freude machen. Herzliches Vergelt´s Gott.

Seelsorgeeinheit

Didgeridoo und Trommeln
… wieder am Freitag, 7. Dezember im Kirchengemeindesaal in Mariabrunn – Montfortstraße 4:
19 Uhr die Didgeridoospieler und ab 20 Uhr alle zusammen, also Didgeridoos und Trommeln …

Werwölfe von Düsterwald und andere Versionen spielen
… ab 12 Jahren – am Samstag, 8. Dezember ab 19:30 Uhr. Infos und Anmeldung bis 6. Dezember bei Alexander Abele (alexander.abele1993@gmx.de oder Tel. 0176/79435615 zwischen 12.00 und 13.00 Uhr und ab 17.00 Uhr)

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26,

88085 Langenargen – Büro geöffnet: Mo, Di von 8:30 bis 11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 1. Dezember

17.05 Fünf nach Fünf vor Ort – Adventsmeditation in den Mühlegärten
19.30 Cross'n'Hope (Jugendgruppe) in Eriskirch

Sonntag, 2. Dezember – 1. Advent

9.00 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Mader)
10.15 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Mader) Hl. Abendmahl
10.30 Kleine Kirche und Kids Kirche in Eriskirch (Pfarrerin Neveling)

Montag, 3. Dezember

15.00 Probe Krippenspiel
20.00 Ökumenischer Frauentreff im evang. Gemeindesaal in Langenargen

Dienstag, 4. Dezember

13.00 Frauenkreis in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 5. Dezember

15.30 Konfirmandenunterricht
17.30 VCP Pfadfinder
19.00 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 6. Dezember

15.15 VCP Pfadfinder
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Freitag, 7. Dezember

19.45 Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in Langenargen

Fünf nach Fünf in den Mühlegärten

Herzliche Einladung zur Adventsmeditation am 1. Dezember in den Mühlegärten. Wir begegnen uns zum Gesang, Gebet und unter dem Wort. Die Dauer der Meditation wird ungefähr 15-20 Minuten betragen.

Ökumenischer Frauentreff

Herzliche Einladung zu einem stimmungsvollen Abend im evangelischen Gemeindesaal in Langenargen. Wir werden unter der Klavierbegleitung von Andrea Grözinger Adventslieder singen. Bitte bringen Sie zu diesem Abend etwas Weihnachtsgebäck mit. Falls eine Fahrgelegenheit erwünscht ist, melden Sie sich bitte: Eriskirch bei Spengler 07541/8973 Langenargen bei Löffler 07543-3842

Adventskonzert am 16.12.2012

um 20 Uhr in der Friedenskirche Wir freuen uns, Sie zu einem Adventskonzert in unserer Friedenskirche, gestaltet von Schüler und Schülerinnen der Musikschule Langenargen, einladen zu dürfen.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 9:00-12:30.

Neuapostolische Kirche

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail info.nak-langenargen@gmx.de

19. KULTURHERBST FÜR KLEINE LEUTE

von Oktober bis Dezember 2012 in Langenargen und in Kressbronn

Heute Freitag, 30. November, 15 Uhr, im Münzhof Langenargen

„Die zweite Prinzessin"

Für Kinder ab 4 Jahren, Eintritt 3 Euro

Der Kulturherbst für kleine Leute ist eine Veranstaltungsreihe der Kulturbüros und Büchereien von Langenargen + Kressbronn. Infos und Karten erhalten Interessierte bei der Tourist-Info Langenargen, Tel. 07543/ 9330-92 & bei der Bücherei Langenargen, Tel. 07543/2559

Seit 3 Wochen steht die abgebildete Steintafel am Platz Bois-le-Roi. Über die Jahre 1993 bis 2010 wurde zu jedem Sportereignis der Städtepartnerschaft eine entsprechende Eingravierung hinzugefügt. Auf der gemeindeeigenen Rasenfläche neben dem Büro von Architekt Resch wurde ein Sockel plaziert und die Steintafel darauf befestigt.

Cäcilienfeier des Kirchenchores St. Martin: *Wie jedes Jahr zum Fest der hl. Cäcilia, der Schutzpatronin der Kirchenmusik, gestaltete der Kirchenchor musikalisch die Abendmesse am Samstag und traf sich anschließend zum gemeinsamen Essen im Hotel „Löwen". Chorleiter Martin Beck eröffnete das Fest mit „klassischer" Musik – basierend auf einem Beethovenstück mit zusätzlichen Beimischungen einer Vielzahl anderer Melodien. Helge Wildenhayn begrüßte Gäste, Sängerinnen und Sänger. Sie bedankte sich bei allen freiwilligen Mitarbeitern, die im Hintergrund wirken, weil ohne diese Leute eine Gemeinschaft nicht funktioniert. Martin Beck „philosophierte" über das Wesen von Frauen, Männern und anderen Leuten. Franz Ruob berichtete über die Geschehnisse während des vergangenen Jahres. Neben statistischen Angaben ließ er alle Aktivitäten Revue passieren. So traf sich zum Beispiel der Chor zu Proben und Auftritten 59 Mal. Einige besonders fleißige Sängerinnen und Sänger durften als Belohnung ein kleines Geschenk entgegen nehmen. Wie jedes Jahr wurden Mitglieder für ihre jahrelange Treue zum Chorgesang von Pfarrer Haas im Namen des Cäcilienverbandes und der Diözese geehrt. So singt Veronika Auer schon seit 30 Jahren mit. Ihr wurde die Urkunde des Cäcilienverbandes überreicht. Helga Will und Reinhard Zünder halten dem Chor seit 10 Jahren die Treue. Mit einem wohlverdienten Präsent bedankte sich der Chor für ihr Engagement. Martin Beck zeigte ein weiteres Mal sein unnachahmliches Talent für eigene Texte und dazu passender Musik. Für das äußere Ambiente sorgte der Blumenschmuck unseres ehemaligen Vorstandes und Mitsängers Gebhard Vögele. Auf unserem Bild v.l.n.r.: Reinhard Zünder, Veronika Auer, Helge Wildenhayn, Pfarrer Haas und Martin Beck.*

Bild: Johannes Betz, Text: Arnold Müller

Adventskonzert der Jugendmusikschule in der Festhalle

Morgen Samstag, 1. Dezember ist es wieder soweit. Die Jugendmusikschule Langenargen lädt um 19 Uhr zu ihrem traditionellen Adventskonzert in die Festhalle ein. Den Auftakt des Konzertes übernimmt das Vororchester unter der Leitung von Stefan Heitz. Die 35 Jugendlichen haben bereits ihre dritte Orchesterreise hinter sich und präsentieren einen Ausschnitt aus ihrem Musikprogramm. Premiere feiert der Bläserspielkreis der Jugendmusikschule. Insgesamt 23 Jungbläser im Alter von 6 bis 8 Jahren werden bereits zweistimmige Weihnachtslieder und weitere Musikstücke zum Besten geben.

Den Hauptteil übernimmt das 75-köpfige Jugendblasorchester. Nebst weihnachtlichen Weisen stehen originale Blasmusik, klassische und moderne Bearbeitungen auf dem Programm. Als Einleitung spielen die Jugendlichen drei Sätze aus der Renaissance-Suite von Tilman Susato. Traditionsgemäß stellen sich bei dem Adventskonzert junge Nachwuchssolisten vor. In diesem Jahr steht die Querflöte im Mittelpunkt. Hannah Schütz und Sophia Tenbrock übernehmen den Solopart bei Celtic-Flutes von Kurt Gäble. Der zweite Teil ist ausschließlich der Filmmusik gewidmet. Es erklingen Ausschnitte aus Mission Impossible, Indiana Jones, Titanic, Harry Potter und vielen anderen wunderschönen Filmmelodien. tAuch in diesem Jahr werden wieder äußerst kreative Bastelarbeiten, Türkränze und Adventsgestecke zum Verkauf angeboten. Die Förderpreise begabter Musikschüler über die Franz-Josef Krayer Stiftung werden durch Bürgermeister Rolf Müller an die entsprechenden Musikschüler übergeben.

FILMSZENE MÜNZHOF

zeigt am Donnerstag, 6. Dezember um 20 Uhr den **Film: „Black Gold“** – Inhalt: Anfang der Dreißigerjahre ist der Frieden auf der arabischen Halbinsel in Gefahr, als in der neutralen Pufferzone zwischen zwei Fürstentümern Öl gefunden wird. Gegen den Willen des Sultans von Salmaah, der sich dem alten Arabien verpflichtet fühlt, lässt der Emir von Hobeika Öl fördern, wendet sich dem Konsum, aber auch dem Fortschritt des Westens zu. Als es zum Krieg kommt, müssen sich die Söhne des Sultans, die als Faustpfand des Friedens in Hobeika aufwuchsen, entscheiden, welchem ihrer Väter sie dienen wollen – Farbenprächtiger Abenteuerfilm in bester „Lawrence von Arabien“-Tradition von Jean-Jacques Annaud (125 min.) – Eintritt.

LESEZEIT der Bücherei im Münzhof

–Voranzeige– „Mama Muh feiert Weihnachten“ von Jujja Wieslander und Sven Nordqvist, vorgelesen von A. Pfleiderer. Am Freitag, 7. Dezember, um 15 Uhr. Bald ist Weihnachten! Weil die Krähe nicht warten kann, hat sie ihre Geschenke schon ausgepackt und nichts mehr ist übrig für den Weihnachtsabend. Nun ist sie ganz traurig... Da muss Mama Muh sich etwas einfallen lassen! Alle Kinder ab vier Jahren sind herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gebastelt. Anmeldung erwünscht! Tel.: 07543-2559, Eintritt frei!

Die Deutsche Rentenversicherung

und Träger der gesetzlichen Rentenversicherung in der Schweiz bieten auch dieses Jahr wieder grenzüberschreitende Informationen zur Rente an. Angesprochen sind alle, die Beiträge zur gesetzlichen deutschen und schweizerischen Rentenversicherung einbezahlt haben. Auf diesen Internationalen Beratungstagen erteilen Experten beider Länder kostenlos Auskünfte zum jeweiligen nationalen Recht und zu den zwischenstaatlichen Auswirkungen.

Zu dem Beratungstag am 5. Dezember 2012, 8:30 bis 12 Uhr und von 13 bis 15:30 Uhr in Konstanz (Landratsamt für den Landkreis Konstanz, Benediktinerplatz 1 kleiner Sitzungssaal, 1. OG) laden wir ein. Um Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Anmeldung unter 07531 8001648. Bringen Sie zum Beratungstag bitte Ihre Versicherungsunterlagen und Ihren Personalausweis mit. Weitere Beratungstage in Konstanz sind im Jahr 2013 vorgesehen. Diese werden gesondert angekündigt.

28. Weihnachtsmarkt in Langenargen

–Voranzeige– Der Weihnachtsmarkt in der Schulstraße findet in diesem Jahr bereits zum 28. Mal statt und zwar von Freitag, 7. bis Sonntag, 9. Dezember. Öffnungszeiten sind am Freitag von 16 bis 20 Uhr, am Samstag von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag von 14 bis 19 Uhr.

Hobbykünstler, soziale und kirchliche Einrichtungen, der Einzelhandel und die Langenargener Vereine erwarten die Marktbesucher mit einem großen Angebot an Weihnachtsgeschenken, Christbaumschmuck, Weihnachtsgebäck und Spielwaren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zum vierten Mal gibt es wieder das Kinderland „Weihnachtszauber“ mit schönen Angeboten für alle Kinder: im gemütlichen Märchenhaus werden weihnachtliche Geschichten vorgelesen, in der glitzernden Winterwelt befindet sich das Engelspostamt, am warmen Feuer können die Kinder Stockbrot backen, nebenan werden Kerzen gezogen und das Kinderkarussell ist auch wieder da. Die selbstgebaute Weihnachtskrippe befindet sich ebenso im „Weihnachtszauber“. Das Kinderland „Weihnachtszauber“ ist ein Kooperationsprojekt des Kath. Kindergartens St. Theresia in Oberdorf, des Gemeindekindergartens Bierkeller-Waldeck, des See- und Waldkindergartens Kinder der Erde, des Kath. Kindergartens St. Elisabeth, der Verlässlichen Grundschule, der Jugendbeauftragten, der Mitinitiatorin und ehrenamtlichen Mitarbeiterin Karin Weishaupt, sowie von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

Mit einem leuchtenden Laternenzug dürfen die Kinder in diesem Jahr den Weihnachtsmarkt eröffnen. Alle kleinen und natürlich auch großen Leute sind eingeladen mitzulaufen. Der Treffpunkt ist am Freitag um 16:15 Uhr an der Katholischen Kirche St. Martin. Die Kinder dürfen ihre eigene Laterne, z.B. vom St. Martinsumzug oder ein anderes tragbares Licht mitbringen. Es werden auch ein paar Laternen bereit gestellt. Angeführt durch eine Kutsche mit Pferdegespann, begleitet vom Jugendblasorchester wandert der Laternenzug über die Obere Seestraße und die Schulstraße zum Weihnachtsmarkt am Rathaus. Dort wartet dann bereits der stv. Bürgermeister Bernd Kleiser, der den Weihnachtsmarkt unter Mitwirkung des Jugendblasorchesters offiziell eröffnen und alle Gäste begrüßen wird. Die Schulkinder können bei der Eröffnung Gedichte vortragen und erhalten hierfür kleine Geschenke vom Weihnachtsmann.

Am Samstag um 16.30 Uhr trägt der Chor der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule Weihnachtslieder und Weihnachtsgedichte vor. Am Sonntag spielt die Bürgerkapelle Langenargen um 17 Uhr. Für die Kleinen spielen am Samstag um 15 Uhr und um 16:30 Uhr die Puppenspieler „Kasperls Traumkiste“ im Sitzungssaal des Rathauses das Stück „Post von der Prinzessin“ und am Sonntag ebenfalls um 15 Uhr und 16:30 Uhr das Stück „Der verloren gegangene Teddy“. Zum Besuch des Weihnachtsmarktes wird heute schon herzlich eingeladen.

Aus der Nachbarschaft

Café Restaurant Eulenspiegel Wasserburg: Heute Freitag, 30. November, 20 Uhr: Live-Musik mit der Wasserburger Kultband „Dead Slippers“. Eintritt frei.

Ensemble Entzücklika in großer Besetzung: Am Sonntag, 2. Dezember zusammen mit dem Chor Cantiamo: Nacht-Wandler-Abendgesänge in der Kirche St. Johannes d.T, in Bodolz um 17:00 Uhr. In dieser „Liederliturgie“ erklingen echte Adventslieder anstelle von vorweihnachtlichen Weisen. Der Rahmen ist besinnlich, die aus der Liturgie entnommenen Texte geben spirituelle Anregungen. Um großzügige Spenden wird gebeten.

TonArt Neukirch: Unter dem Motto „Ein Licht für Dich“ stimmen wir auf den Advent ein: **Adventskonzert am Sonntag, 2. Dezember** um 17 Uhr unter der Leitung von Stefan Marinov in die Kirche in Neukirch. Kinderchor „TonSmart“, Bläserensembel des Musikverein Neukirch (Oskar Kaiser, Geige und Markus Fischer, Orgel). Nach dem Konzert Glühwein und kleiner Imbiss vor der Kirche. Karten-Vorverkauf bei Maria Nuber (Tel. Nr. 07528/2243), Einlass ab 16 Uhr.

Kirchenchor St. Gallus Gattnau lädt ein: Am 1. Advent, 2. Dezember, möchte der Kirchenchor Gattnau unter der Gesamtleitung von Edwin Ibele die Besucher in die Adventszeit einstimmen. Das diesjährige „Vorweihnachtliche Singen und Musizieren" beginnt um 15.30 Uhr in der St. Gallus Kirche in Gattnau. Im Mittelpunkt stehen Teile aus dem Oratorium Weihnachten 21 von Reimund Hess. Es wirken weiter mit ein Bläserensemble sowie Pianist Thomas Stoppel. Solisten sind Darija Heimpel und Jürgen Müller. Außerdem wird eine Blockflötengruppe das Programm mit gestalten und bereichern. Der Eintritt ist frei. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Rorate in der Kapelle am Schleinsee: –Voranzeige– Der KreislandFrauenverband Tettnang lädt in Zusammenarbeit mit dem Bildungs- und Sozialwerk der Landfrauen alle Frauen vom Land am Freitag, 7. Dezember morgens um 6:30 Uhr zum Rorate in der Kapelle am Schleinsee ein. Nach der Messe gehen wir gemeinsam zum Frühstücken ins Hofcafe´am Schleinsee. Für das Frühstück wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Anmeldung bis zum 3. Dezember bei Geli Hund, Telefon: 07543/500691 oder Fax: 07543/500692

Improshnikov Improvisationstheater: –Voranzeige– Samstag 8. Dezember um 20 Uhr im Kulturschuppen am Gleis 1 in Meckenbeuren. Vorverkauf bei Spielwaren Gresser Tel. 07542/4711. Bestimmen Sie was gespielt wird. Improshikov, die Theater-Improvisations-Gruppe aus Ravensburg/Weingarten, improvisiert nach den Vorgaben des Publikums. Lassen Sie sich überraschen, so wie die Improshnikovs auch. Die lernen die Szene auch erst kennen, wenn sie mit Spielen beginnen.

Landgasthof „Zum Ritter" in Laimnau: –Voranzeige– Himmlische Saitenklänge zum Advent mit „Corda", dem Saitenensemble, mit dabei Erika Walter mit schwäbischen Mundartgedichten und Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit: Sonntag, 9. Dezember 15:30 Uhr, Saalöffnung 14 Uhr, Eintritt! Platzereservierung Tel. 07543/9398100.

Ausstellung im Naturschutzzentrum Eriskirch: Die bis Do von 14-16 Uhr, Freitag von 9-12 Uhr und an So- und Feiertagen von 14-17 Uhr. Dauerausstellung über die Natur am Bodensee auch die Wechselausstellung „Baden-Württemberg – Landschaft im Wandel". Der Eintritt ist frei.

„Wasservögel an der Rotachmündung" Vogelkundliche Führung. Trotz der Nähe zu Friedrichshafen ist die Mündung der Rotach in den Bodensee eine der besten Orte am Nordufer des Bodensees, um verschiedenste Wasservögel zu studieren. Viele Vögel, etwa Singschwäne, Gänsesäger und Möwen, sind an Menschen gewöhnt und lassen sich aus geringer Distanz beobachten. Das Naturschutzzentrum Eriskirch bietet deshalb am Samstag, 1. Dezember eine kostenlose vogelkundliche Führung im Gebiet an. Treffpunkt ist um 9:00 Uhr am Parkplatz Rotachmündung gegenüber der Jugendherberge von Friedrichshafen.

„In der Tiefe des Bodensees": Vortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch. Der Bodensee, und hier vor allem der Überlinger See, ist ein hervorragendes Tauchrevier. Jan Schubert aus Friedrichshafen ist seit Jahren ein passionierter Taucher, der mit einer speziellen Ausrüstung sogar Tiefen von über 100 Metern erreicht. In einem Vortrag im Naturschutzzentrum Eriskirch am Dienstag, 4. Dezember, stellt der Referent die faszinierende Unterwasserwelt des Bodensees vor. Er geht aber auch auf die Ausrüstung ein, die für die sichere Ausübung des Tauchsports unter extremen Bedingungen notwendig ist. Der kostenlose Vortrag beginnt um 20 Uhr.

KreislandFrauenverband Tettnang: Informationsabend für werdende Eltern an der Klinik Tettnang: Sanft und geborgen – der sichere Weg ins Leben: **Infoveranstaltung** am Donnerstag, 6. Dezember 19.30 Uhr. Wir stellen Ihnen an diesem Abend die Geburtshilfe der Klinik Tettnang vor, zeigen Ihnen den Kreißsaal und die Wochenstation. Sie haben die Gelegenheit mit Hebammen, Ärzten und einer Kinderkrankenschwester ins Gespräch zu kommen. Weitere Infos unter Telefon07542/531-306 (Treffpunkt ist die Cafeteria der Klinik Tettnang).

Gesundheitsreform trifft die Hinterlandbühne Kressbronn: „Gute Besserung" von Bernd Gombold, heißt das neue Stück, welches die Hinterlandbühne Kressbronn probt. Die Hinterlandbühne Kressbronn begibt sich in diesem Schwank in drei Akten an ein aktuelles Thema in unserer Gesundheitslandschaft. Kartenvorverkauf unter Telefon. Nr. 07543/6984 täglich (außer So) von 18-19 Uhr. Restkarten an der Abendkasse. Termine: Mo 31 Dez., 20 Uhr; Fr 4.Jan., 20 Uhr; Sa 5.Jan., 20 Uhr; So 6.Jan., 18 Uhr; Fr 11. Jan., 20 Uhr; Sa 12. Jan., 20 Uhr; So 13. Jan., 18 Uhr; Fr 18. Jan., 20 Uhr; Sa 19. Jan., 20 Uhr und So 20. Jan., 18 Uhr, jeweils in der Aula der Nonnenbachschule Kressbronn.

Winterzauber auf dem Katamaran

Für nur 13 Euro hin und zurück – zusätzliche Abendfahrten. Jedes Jahr im Winter erstrahlen die Innenstädte von Friedrichshafen und Konstanz – Es ist Weihnachtsmarkt. Der Katamaran fährt Besucher jetzt zwischen den beiden Städten hin und her und bringt sie direkt ins Zentrum des Geschehens. Vom 1. Dezember bis zum 6. Januar gilt die Katamaran Winterzauber-Aktion. (Kinder für 6,50 Euro und Kleingruppen: zwei Erwachsene und bis zu drei Kinder) für 32,50 Euro hin und zurück). Von 29. November bis zum 23. Dezember tägliche Zusatzfahrten mit dem AbendKat: ab FN um 20:02 Uhr und ab KN um 21:02 Uhr. So wird der Weihnachtsmarkt-Bummel zum Erlebnis. Weitere Infos: www.derkatamaran.de.

Vorweihnachtspläsier

Jetzt kommt das große Schwitzen,
das Vorweihnachtspläsier:
Kugelschreiber flitzen
über festliches Papier.

Soviel Nehmen, soviel Geben –
hat's zu keiner Zeit! –
Die, die an Geschenken kleben,
sind empfangsbereit.
Abertausend Weihnachtsmänner
schokoladig abgefüllt
das sind jetzt die großen Renner,
seit Jahrzehnten Dauerbrenner,
asiatisch, automatisch in Stanniol
gehüllt.

Bis zu fünfzehn Euro schon
gibt's Opas Taschenuhr;
von Ferne und zu Billigstlohn,
der Wirtschaftswunderwelt zum
Hohn, -
die geht alsbald in Kur.

Ach du lieber Gottes Sohn,
zu Deinem großen Ehrentag
schenk ein Päckchen Munition
zur Ertragsexplosion,
die ein jeder mag.

Sind wir endlich satt geworden, -
(doch zur Weihnacht mag das
sein!), -
kriegen wir dann einen Orden
fürs Zufriedensein? AR

Pflegeeltern gesucht: Jugendamt gibt Infoabend am 4. Dezember

Das Jugendamt des Bodenseekreises sucht engagierte und aufgeschlossene Vollzeit-Pflegeeltern für Kinder und Jugendliche in Not. Bei einer Vollzeitpflege werden Kinder und Jugendliche in eine andere Familie vermittelt und dort durchgängig betreut. „Derzeit haben wir im Bodenseekreis etwa 87 Familien, die Kindern und Jugendlichen auf diese Weise ein befristetes oder sogar dauerhaftes Zuhause geben", erklärt Barbara Heinzelmann vom Kreisjugendamt, die sich dort um dieses Thema kümmert. „Es wäre aber schön, wenn es noch mehr wären, denn wir achten sehr darauf, dass Pflegekind und -familie gut zueinander passen", so Heinzelmann weiter.

Die Gründe, die eine Vollzeitpflege in einer fremden Familie notwendig machen können, sind vielfältig: Überforderung, psychische Erkrankung oder Erziehungsunfähigkeiten der Eltern kommen ebenso vor wie sexueller Missbrauch oder Misshandlung. In solch einem Fall leitet das Jugendamt diese Hilfsmaßnahme ein. Die Experten der Behörde begleiten und beraten dann das Pflegekind, die Pflegefamilie und die leiblichen Eltern während des gesamten Pflegeverhältnisses. Die Pflegeeltern übernehmen damit eine wichtige und verantwortungsvolle Aufgabe für die Jugendhilfe und erhal-

ten dafür auch ein Pflegegeld. Um die Pflegeeltern auf diese Aufgabe vorzubereiten, bietet das Jugendamt Qualifizierungskurse an, in denen sich die Bewerber unter anderem mit erfahrenen Pflegeeltern austauschen können.

Für Interessenten, die sich vorstellen könnten, Pflegekinder bei sich aufzunehmen, gibt es am Dienstag, 4. Dezember einen Informationsabend des Jugendamts. Im Landratsamt in der Friedrichshafener Albrechtstraße 77 (graues Hauptgebäude) werden die verschiedenen Formen der Pflege und der Bewerbungsablauf vorgestellt. Treffpunkt ist um 18:00 Uhr im Eingangsbereich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Infos zum Thema Vollzeitpflege beim Kreisjugendamt: Barbara Heinzelmann, Tel. 07541 204-5646 oder Marion Jockers-Egbers, Tel. 07541 204-5058.

Schulen und Beruf

Informationsveranstaltungen an der Droste-Hülshoff-Schule in FN

Dienstag, 4. Dezember 2012: **Schnuppernachmittag für Schülerinnen und Schüler:** 14:00 Uhr Schnuppern in den Berufsfachschulen der Droste-Hülshoff-Schule. Schule und Lehrer kennen lernen; mit Schülern zusammen arbeiten und über ihre Erfahrungen sprechen; die Profile der Droste-Hülshoff-Schule kennenlernen – **Informationsabend für Eltern und Schüler:** 17:00 Uhr. Zweijährige Berufsfachschule für Hauswirtschaft und Ernährung – Zweijährige Berufsfachschule für Gesundheit und Pflege – Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Gastronomie.

Im Gespräch mit der Schulleitung und den Fachlehrern erhalten Sie Informationen über a) die Aufnahmebedingungen; b) die Unterrichtsfächer, insbesondere über die Fächer, die eine Grundbildung im Bereich Hauswirtschaft und Ernährung, im Bereich des Gesundheitswesens und Gastronomie- und Restaurantbereich vermitteln (Ernährungslehre, Nahrungszubereitung, Erziehungslehre, Gesundheitslehre und Pflege, Labortechnologie, Warenwirtschaft und Marketing, ...); c) den Abschluss mit der Fachschulreife (Mittlere Reife); d) Berufsaussichten; e) Weiterbildungsmöglichkeiten (Berufskolleg, Gymnasium).

Interessierte finden uns im Beruflichen Schulzentrum Friedrichshafen, Steinbeisstraße 20-26, 88046 Friedrichshafen. Tel.: 07541/ 7003550; homepage: www.dhs-fn.de

Die Claude-Dornier-Schule – Gewerbliche Schule FN

bietet Eltern, Schülern der Klassen 8 bis 10 am Donnerstag, 6. Dezember um 19 Uhr bei einer **Informationsveranstaltung** alles Wissenswerte über die Schule.

Schüler mit Realschulabschluss oder gleichwertigem Bildungsstand (z.B. Abschluss der Werkrealschule oder der zweijährigen Berufsfachschule) können am Technischen Gymnasium (TG) das Abitur erreichen. Dabei können sie zwischen den Profilfächern Mechatronik (Elektrotechnik und Maschinenbau), Informationstechnik, Technik und Management sowie Gestaltungs- und Medientechnik wählen. Alle Profilfächer werden ausführlich vorgestellt. Natürlich fördert das TG wie jedes andere Gymnasium auch die Allgemeinbildung. Neben der Pflichtfremdsprache Englisch werden die Fremdsprachen Französisch und Spanisch angeboten. Im Seminarkurs und in Projekten werden Schlüsselqualifikationen erworben und die Studierfähigkeit wird gestärkt. Das am TG erworbene Abitur berechtigt zum Studium an allen Hochschulen.

Für Schüler mit Hauptschulabschluss bietet die Zweijährige Berufsfachschule (2BFS) die Möglichkeit, die Fachschulreife (Mittlere Reife) zu erlangen und gleichzeitig in einem der Schwerpunkte Metall oder Elektrotechnik eine berufliche Grundausbildung zu erhalten. Neben den Fächern zur Erweiterung der Allgemeinbildung werden solche mit berufsbezogenen Inhalten unterrichtet – sowohl theoretisch als auch in den Lehrwerkstätten. Der Besuch der 2BFS kann bei manchen Ausbildungsberufen als erstes Lehrjahr anerkannt werden. Außerdem schafft die 2BFS gute Voraussetzungen für den Besuch weiterführender Schulen wie z.B. das Technische Gymnasium oder ein Berufskolleg.

Die Informationsveranstaltung findet in der Claude-Dornier-Schule Friedrichshafen, Steinbeisstraße 26 (Berufliches Schulzentrum) statt. Selbstverständlich steht die Schule nach Terminabsprache gerne auch zu Einzelberatungen zur Verfügung. Anmeldungen für das Schuljahr 2013/2014 für die genannten Schularten werden bis zum 1. März 2013 entgegengenommen.

Die Bodensee-Schule St. Martin startet mit dem Schulfest in den Advent

Die Bodensee-Schule St. Martin in Friedrichshafen veranstaltet am Samstag, 1. Dezember, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr ihr traditionelles vorweihnachtliches Schulfest. Die Angebote zum Mitmachen, Miterleben, Zuhören, Anschauen, zum Mitschaffen und zum Kaufen sind wie gewohnt sehr vielseitig. Es lohnt sich, eine Arbeitsschürze mitzubringen. Die Besucher können unter fachlicher Anleitung ihren Adventskranz binden, Krippen bauen, Kerzen gestalten, Weihnachtskarten drucken und vieles mehr aktiv erleben. Selbstverständlich stehen die Schulleitung und Mitarbeiter der Schule auch für Fragen interessierter Eltern zur Verfügung. Eltern, Schüler, Lehrer und Erzieher haben in wochenlangen Vorbereitungen ein sehr interessantes Fest vorbereitet. Als besonderen Einstieg in den Schulfesttag erwartet die Besucher um 9 Uhr ein Wortgottesdienst in der eigenen Schulkapelle St. Martin.

Um die Parksituation zu verbessern, bitten wir Sie die Parkplätze der Zeppelin-University und der MTU an der B 31 Richtung Fischbach zu nutzen, sobald die Parkplätze an der Schule besetzt sind. Dankenswerterweise wurde uns von den Verantwortlichen die Nutzung erlaubt. Die Schranken am MTU-Parkplatz öffnen und schließen sich automatisch. Sie erreichen die Schule zu Fuß innerhalb von ca. 5 Minuten über den Fußweg entlang des Waldes. Auf alle Fälle bieten wir aber auch einen Pendelbus an, der regelmäßig zwischen den Parkplätzen und der Schule verkehrt und von Ihnen kostenfrei benutzt werden kann.

Tourismus in Langenargen trotz Schwarzwald-Offensive auf gutem Kurs

Übernachtungs- und Gästezahlen weiter im Aufwärtstrend – Kooperation „Schwäbischer Bodensee“ zeigt Wirkung

Gute Nachrichten konnte Frank Jost, Leiter für Tourismus, Kultur und Marketing der Gemeinde Langenargen, den Mitgliedern des Wirtschaftsausschuss am Montagabend überbringen. Im Vergleich zum sehr guten Vorjahr sind die Übernachtungs- und Gästezahlen erneut, wenn auch nicht so stark wie in 2011, gestiegen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer dagegen sei mit 5,25 Tagen geringfügig niedriger, als im Jahr zuvor.

Ein Plus von 0,8 Prozent im Zeitraum Januar bis Oktober 2012 bei den Nächtigungen verdeutliche das sehr gutes Ergebnis und zeige, dass die Sonnenstube am Bodensee touristisch sehr gut aufgestellt sei, wenngleich es immer gelte, Verbesserungen und Optimierungen anzustreben: „Wir sollten unbedingt unser Angebot bei Schlechtwetterperioden, insbesondere für Kinder, erweitern“, appellierte Frank Jost in die Runde. Denkbar wäre ein Spielehäusle mit stundenweiser Betreuung der jüngsten Feriengäste. Bürgermeister Rolf Müller betonte, dass das Feriendorf als Preisträger im Landeswettbewerb Familienferien 2012 ausgezeichnet wurde.

Mehr Preisträger erwünscht: „Hier müssen wir nachlegen. Ein Preisträger ist schön, mehrere wären schöner“. Ausschussmitglied Elfriede Zerlaut begrüßte dies, bemerkte jedoch dazu, dass es aufgrund der hohen Auflagen und Bedingungen für kleinere Anbieter nicht einfach sei, die Klassifizierungen zu erlangen. „Zudem wären wir dann auf eine bestimmte Zielgruppe festgelegt, die in der Vor- und Nachsaison fehlen würde“.

Harald Thierer gab trotz des positiven Trends zu bedenken, dass die verstärkte Marketingoffensive der „Schwarzwälder“ zu Einbußen im Bodenseetourismus führen könne. „Die geben zur Zeit Vollgas. Hier gilt es unbedingt dagegenzuhalten und noch präsenter aufzutreten“, so Thierer, was Bürgermeister Rolf Müller nur unterstrich.

Positiv und wirkungsvoll sah Frank

Jost auch die Entwicklung sowie die Ergebnisse der Kooperation Schwäbischer Bodensee. Mit der Entwicklung des Tourismusleitbildes (wir berichteten ausführlich darüber) habe man den richtigen Schritt getan. So wurde in Arbeitsgruppen beispielsweise angeregt, die Kinderfreundlichkeit in der Region weiter zu verbessern, Spielplätze besser auszuschildern sowie attraktiver zu gestalten oder auch kindgerechte Themenwege und Lehrpfade auszubauen beziehungsweise neu anzulegen. Das erstmals gemeinsam aufgelegte Gästeverzeichnis samt Messebesuchen und anderen gemeinsamen Veranstaltungen spare laut Joos nicht nur Ressourcen, sondern auch Geld. Als wichtigstes Projekt in 2013 hat sich die Gemeinschaft die Einführung des elektronischen Meldescheins zusammen mit einer regionale Gästekarte vorgenommen, die besonders für Familien mit Kindern attraktive Angebote am Schwäbischen Bodensee enthalten soll. (ah)

Heimatsport

Handball: Die weibliche B-Jugend der JSG Bodensee: Am Samstag 24. November traten die JSG-Mädels auswärts gegen Leutkirch an. Am Anfang der ersten Hälfte war das Spiel sehr ausgeglichen. Durch gut durchgeführte Spielzüge und schnelle Konter gelang es aber nach ca. 12 Minuten in Führung zu gehen. Durch gute Abwehr und tolle Abschlüsse ging man mit einem Spielstand von 12:7 in die Kabine. Nach Wiederanpfiff legten die Leutkircher einen Zahn zu, und holten in kürzester Zeit 4 Tore auf. Jetzt wurde es Zeit auch wieder Gas zu geben. Leider gingen zunächst ein paar Treffer daneben, doch dank Lydia und Rabia, die einen sensationellen Tag erwischten, gelang es schließlich, mit vereinten Kräften in der Abwehr das Spiel mit 14:17 zu gewinnen. Die sehr gute Leistung von Torfrau Lorena verhinderte, dass die Leutkircher zu mehr Torerfolgen kamen. Es spielten: Xenia Widemanott, Lisa-Marie Stubanus (3), Lydia Hepp (7), Julia Schörkhuber (1), Rabia Polat (4), Lorena Wetzel (Tor), Nicole Pechtl, Lara Besserer und Sophia Wieland (2).

Konzept des „Business Marktplatz Bodensee“ überzeugt Unternehmen

Im Oktober 2011 organisierte die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis (WFB) erstmalig den „Business Marktplatz Bodensee“, eine Plattform speziell für Kleinunternehmer, Freiberufliche und Selbständige. Die zweite Auflage dieser Tischmesse von Unternehmen für Unternehmen findet am 28. Februar 2013 wieder im Kursaal in Überlingen statt. Interessierte Firmen können sich noch bis Ende November bei der WFB als Aussteller anmelden, solange es noch freie Plätze gibt.

Einige der 40 Messestände sind bereits vergeben. Überwiegend haben sich bisher Dienstleister wie zum Beispiel Marketingagenturen, Softwareanbieter, Banken und Unternehmensberatungen angemeldet.

Die Wirtschaftsförderung Bodenseekreis freut sich mit ihrem Angebot bei bisherigen und neuen Ausstellern gleichermaßen auf eine positive Resonanz zu stoßen und sieht die Etablierung einer regionalen Plattform „von Unternehmen für Unternehmen“ verwirklicht. Interessierte Unternehmen können noch kurze Zeit einen der letzten Stände ergattern. Weitere Informationen gibt es unter 07551 9471937 oder info@wf-bodenseekreis.de

Was: Business Marktplatz Bodensee - Die Tischmesse von Unternehmen für Unternehmen – Wann: Donnerstag, 28. Februar 2013, für geschäftliche Besucher von 14 bis 19 Uhr geöffnet – Wo: Kursaal in Überlingen.

Nähere Infos zur Anmeldung für Aussteller erhalten Sie unter 07551 9471937 oder info@wf-bodenseekreis.de.

Erfolg beim Immenstaader Herbstwaldlauf: *Beim letzten Wettkampf für die Leichtathleten des TV02 in diesem Jahr wurden noch einmal Spitzenplätze belegt: Sieger und damit Kreismeister in ihren Altersklassen wurden Katharina Engelhardt (W8), (li.), Finn Bohlken (M9) (Mitte) und Maximilian Engelhardt (M11) (re.). Mit einem tollen 3. Platz rundete Marc Charles (M9) das Ergebnis der Langenargener TV02-Athleten ab.*

Anzeigenwerbung im Montfort-Boten = Ihr Erfolg direkt vor Ort

Herbsttraining am Gardasee vom 27. Oktober bis 3. November 2012: *Mit Regen, kühlen Temperaturen und viel Wind empfing der Gardasee die Opti-Regattamannschaft des Yachtclubs Langenargen zum Einstieg in das diesjährige Herbsttraining des Landesseglerverbandes. Bei Winden um 5 Beaufort waren die Kinder schon am ersten Tag heftig gefordert, ließen sich jedoch nicht erschüttern und begaben sich, zum Erstaunen der Trainer, auch am Nachmittag alle wieder auf den See. Sieben der regattaerfahrenen Opti-Segler waren mit ihren Familien in den Herbstferien an den Gardasee gereist, um an der Segeltechnik zu feilen. Die Landestrainer Jan Schliemann, Heike Winchenbach und Roland Wiedemann begleiteten das Training, teilweise in kleinen Gruppen, häufig aber auch in großen Startfeldern. Glücklicherweise herrschten dazwischen immer wieder mildere Temperaturen und freundliches Wetter und auch der Wind gönnte den Kindern die eine oder andere Verschnaufpause, bevor die Kondition sie endgültig verließ. An den Abenden ließ man es sich gut gehen: Baden im Schwimmbad der Ferienanlage, Schlemmen im „Surfers Grill“, Riesenpizza im „Al Porto“, ein Ba-Wü-Abend mit den anderen Vereinen zur Kontaktpflege für Groß und Klein und das fast schon traditionelle Eisessen zum Abschluss in Riva. Der Freitag war dann für alle segelfrei und so konnten die Familien bei schönem Herbstwetter noch gemeinsame Ausflüge unternehmen und die Ferien entspannt ausklingen lassen.* *bw*

Zehn Lehrerinnen und Lehrer aus Baden-Württemberg und Bayern informierten sich im Landratsamt bei einem Infotag des Deutsch-Polnischen Jugendwerks über Möglichkeiten des Schüleraustausches mit dem Nachbarland. Links: Johanna Dudzinski-Tann, Beauftragte für Kreispartnerschaften des Bodenseekreises und Malte Koppe vom DPFW.
Foto: Landratsamt Bodenseekreis

Deutsch-Polnisches Jugendwerk wirbt bei Lehrern für Schüleraustausch

„Zuerst sind die Schüler meist skeptisch. Aber wenn sie wiederkommen sagen sie: Polen ist geil!" Werner Dietsche weiß, wovon er spricht. Seit über zehn Jahren bietet der Lehrer an der Friedrichshafener Graf-Soden-Realschule seinen Schülern die Möglichkeit, die Menschen im Nachbarland kennenzulernen. Er organisiert den Schüleraustausch an seiner Schule und hat auch in andere Länder Kontakte aufgebaut. Damit ist er ein Musterbeispiel im Bodenseekreis.

Dietsche war Teilnehmer eines Informations- und Vernetzungstages zum Thema deutsch-polnischer Schüleraustausch, der am 14. November 2012 im Landratsamt stattfand. Insgesamt zehn Lehrer aus Baden-Württemberg und Bayern, die sich an ihren jeweiligen Schulen für den internationalen Schüleraustausch engagieren, kamen hierfür an den Bodensee. Organisiert hatte das Treffen das Landratsamt gemeinsam mit dem Deutsch-Polnischen Jugendwerk (DPJW). Dem DPJW ist es vor allem ein Anliegen, dass neue Partnerschaften zwischen deutschen und polnischen Schulen entstehen.

Mit diesem Ziel ist auch Magdalena Zakrzewski zum Infotag gekommen. Sie stammt selbst aus Polen und ist Lehrerin einer Realschule in Mannheim. „Mich juckt es schon, wenn ich in die Handbücher des DPJW schaue. Da bekomme ich richtig Lust, auch meine Schüler für mein Herkunftsland zu begeistern", sagte sie.

Hierzu stellte sich bei der Tagung unter anderem das DPJW vor. Der Leiter des Förderreferats Schüleraustausch, Malte Koppe, reiste eigens aus Warschau an, um die Einzelheiten der Antragstellung zu erläutern und Fragen der Vertreter aus den Schulen zu beantworten. Das Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg in Stuttgart präsentierte zudem seinen Schülerwettbewerb „Gemeinsam in Europa – Baden-Württemberg & Polen", bei dem Schulklassen beispielsweise eine Klassenfahrt nach Polen gewinnen können.

„Die Vermittlung deutscher Schulen an polnische Partner geht schnell. Wer nicht beim Infotag war, kann sich bei mir oder Herrn Koppe vom DPJW mit seinem Anliegen einen Schüleraustausch nach Polen betreffend melden", so Johanna Dudzinski-Tann, die im Landratsamt die polnische Kreispartnerschaft betreut. Koppe ergänzt: „Alle Interessierten laden wir dann 2013 zu einem Kontaktseminar mit polnischen Lehrern in die Nähe von Warschau ein."

Kontakt und Infos für Lehrer: www.hdhbw.de/nio/Johanna Dudzinski-Tann, Tel.: 07541 204-5120, E-Mail:johanna.dudzinski-tann@bodenseekreis.de

Tipps für eine umweltfreundliche Advents- und Weihnachtszeit:

Sofern Sie einen Adventskranz basteln möchten, sollte dieser soweit möglich aus Naturmaterialien bestehen. Beispielsweise kann ganz einfach ein kompostierbarer Strohkranz mit Tannengrün umwickelt und mit Bienenwachskerzen, getrockneten Orangen- und Zitronenscheiben, Anissternen oder Zimtstangen geschmückt werden. Beim Adventskalender kann ebenfalls auf Umweltschutz geachtet werden. Schöne Adventskalender können beispielsweise aus Stoff, Filz oder Schächtelchen gebastelt werden. Solche Kalender können auch in den folgenden Jahren wiederverwendet werden. Auch bei den Weihnachtskerzen kann auf Umweltverträglichkeit geachtet werden. Eine gute Alternative zu Kerzen aus Paraffin (Erdölprodukt) sind Kerzen aus Stearin, noch besser sind Kerzen aus Bienenwachs. Da die meisten Weihnachtsbäume aus norddeutschen oder skandinavischen Baumplantagen stammen, wo sie unter Düngemittel- und Pestizideinsatz herangezogen werden, empfiehlt es sich, heimische Fichten, Kiefern oder Tannen aus durchforsteten Waldbetrieben direkt beim Förster in der Region zu kaufen. Auch beim Schmücken der Weihnachtsbäume kann auf umweltfreundliche Alternativen zurückgegriffen werden. Hier bieten sich beispielsweise Schmuck aus Salzteig, getrocknete Orangen- und Zitronenscheiben oder auch Lebkuchenanhänger an. Möglichkeiten gibt es dabei viele, hier ist lediglich etwas Fantasie gefragt. Als Geschenkverpackungen eignen sich Kisten oder Schachteln ganz gut, die später als Sortier- bzw. Aufbewahrungsutensilien wiederverwendet werden können. Darüber hinaus können natürlich auch originelle Verpackungen organisiert werden, die sich als zusätzliches kleines Geschenk eignen wie z.B. eine Stoffserviette oder ein Badehandtuch, worin sich ein Parfum oder Ähnliches befinden könnte. Mit ein wenig Fantasie kann eine Menge an Verpackungsmüll gespart und somit umweltfreundlich geschenkt werden. So freut sich nicht nur der Beschenkte, sondern auch die Umwelt.

Magnus Linder feiert seinen 101. Geburtstag – Fahrradfahren reizt ihn immer noch

„A bissle über 100", gab er vielen Gratulanten zur Antwort, die ihn an seinem Geburtstag am 26. November in seiner Wohnung in der Amtshausstraße 29 in Langenargen angerufen hatten. Und wer sein immer noch glattes Häutchen im Gesicht anschaut und seine geistige Frische miterlebt, kann nicht glauben, dass Magnus Linder seinen 101. Geburtstag fei-

ern konnte. Genügsam leben, innerlich zufrieden und so viel wie möglich an der frischen Natur sein, sind Linders Erfolgsrezepte für sein langes Leben. Ruhig ließ er den Ehrentag zusammen mit seinen Töchtern Rita Kempter und Thea Kraft angehen.

In Kniebis, ein Weiler zum damaligen Bezirksamt Füssen gehörend, wurde Magnus Linder als fünftes von insgesamt elf Kindern am 26. November 1911 geboren. Auf dem landwirtschaftlichen Anwesen seiner Eltern half er schon früh mit. „Hundsschlechte Zeiten" wären die Jahre nach Ende des 1. Weltkrieges gewesen, erinnert sich Linder. Im Alter von 14 Jahren arbeitete er dann als landwirtschaftlicher Gehilfe bei Pferdehändler Xaver Epp in Bernbach. Verschiedene handwerkliche Tätigkeiten, unter anderem in der Zellstofffabrik in Wangen, führten ihn dann im April 1938 nach Friedrichshafen, wo er nicht nur bei der ZF eine Anstellung fand, sondern auch im selben Jahr heiratete.

Zuerst im Lenkungsbau bei der ZF tätig, wechselte er anschließend zur Qualitätskontrolle. Am 28. April 1944 musste er den Bombenangriff auf die ZF miterleben, zum Glück von seinem Wohnort Kehlen aus, wo er auch 1951 sein Haus baute. Für ihn, der 1941 aufgrund eines Betriebsunfalles, bei dem seine rechte Hand erheblich verletzt worden war, nicht an die Front eingezogen wurde, ging es bei der ZF ab 1947 weiter. Dort hatte er dann eine leitende Stellung in der Terminabteilung bis zur seiner zur Ruhesetzung 1973. Und was macht man dann als rüstiger Rentner mit 62 Jahre? Magnus Linder hat darauf gleich mehrere Antworten. „Ich habe mit dem Fahrrad das ganze Hinterland vom Bodensee befahren", sagt er. Seine zweite große Leidenschaft sei zunächst Alpin-Ski aber dann vor allem der Skilanglauf gewesen. Seit 2007 wohnt er jetzt in Langenargen, ist immer noch selbstständig. Jeden Tag unternimmt er noch einen Spaziergang. Im letzten Jahr hatte er noch mal eine Runde auf seinem Fahrrad unternommen, allerdings heimlich, denn „das durften meine Töchter nicht wissen", meint er verschmitzt. MT

Wasser als Inspiration: *Ihre Jahresausstellung haben die Produzentinnen der Langenargener Produzentengalerie unter das Thema „wasser.de" gestellt. Spiegelungen auf leicht bewegter Wasserfläche, verbunden mit gezielt eingesetzter Vergrößerung und Unschärfe, führen zu Fotografien von Stimmungen, die zwar jeder kennt, aber kaum bewusst wahrgenommen hat. Markant erscheint die mehrfach gebogene Linie, die der Wind aus der Spiegelung einer Dalbe auf das Wasser zeichnet. Neben der Fotografie widmet Barbara Knoglinger-Janoth den spiegelnden Wasseroberflächen auch einige Ölbilder. Was einfach grün erscheint, setzt sich aus verschiedenen Farben zusammen, Raffinesse in scheinbarer Einfachheit. Siegi Treuter verbindet das Wasser mit alltäglichen Gegenständen: Malkübel an einem Waschbecken, in bestechendem Realismus, nur der einfarbige, gleichmäßige Hintergrund ist anders. Malerisch ist selbst ein leuchtend roter, leicht verschmutzter Warnkegel auf einem Metallrost am Rande einer in tristem Asphaltgrau liegenden Straße, ein dampfender Grill, wie er in den Straßen New Yorks häufig zu sehen ist. Die Farben bringen das Leben. Interessiert haben sie auch die Wasserkessel auf den Dächern Manhattans. Wenige Farben verwendet Silke Sautter-Walker in urweltlichen Landschaften. Sie entführt in ferne Gegenden, lässt Wasser in eine Wüstenregion fließen, aber auch die Atolle der Südsee umspülen, das Grönlandeis schmelzen. Man spürt die Urgewalt der Natur, ahnt, was auf die Menschen zukommt, wenn nicht bald etwas gegen die unausgesprochen vorhandene Klimakatastrophe unternommen wird. In diesen dynamischen Bildern, mit verdünnter Farbe auf die Leinwand gegossen, zeigt sich wieder einmal das Temperament der Malerin. Überraschend hängen im Nebenraum neben Siegi Treuters „Teamplayers" zum Thema Wasser auch Arbeiten des Tettnanger Künstlers De Fellrath: Pigmentarbeiten auf Segeltuch, seine Spezialität. „Deutschland schüttet sich einen Kessel Wasser rein", steht als Legende auf den Bildern. Aus dem blauen Deutschland reckt sich ein Arm, der einen Becher ausgießt, alles in Blau. Verschiedene Möglichkeiten, sich dem ungemein vielfältigen Thema Wasser anzunähern, das in diesem Jahr auch Thema der Bilder des Kunstparks am See war. Ausstellung bis 22. Dezember. Geöffnet Donnerstag bis Samstag 14 bis 18 Uhr, Sonntag 11 bis 18 Uhr.* *Helmut Voith*

Zunftkinder basteln Weihnachtsgeschenke: *Wie jedes Jahr, trafen sich die Zunftkinder der Dammglonker am 17.11.2012 zum gemeinsamen Weihnachtsbasteln im Narrenschuppen. Die Kinder waren wieder mit voller Begeisterung dabei. Es wurden Weihnachtsgeschenke für die Mama und Papa oder auch Oma und Opa gebastelt. Alles wurde streng geheim eingepackt. Auch dieses Jahr dürfen sich die Eltern oder Großeltern auf tolle Weihnachtsgeschenke freuen.*